

Die Menschen, die im Dunkel leben sehen ein großes Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf! DENN EIN KIND IST UNS GEBOREN UND DIE HERRSCHAFT RUHT AUF SEINEN SCHULTERN (Jes. 9)



SABINE MÜLLER

26.2. 1965 – 15.12. 2016

Sterben ist wie eine Geburt – das empfand ich als wir uns zum Gebet und zur Salbung von Sabine versammelt hatten. Warten auf das Unvorstellbare, das neue Leben, in einer neuen Wirklichkeit. Durch die Geburt des Erlöserkindes hat sich diese Hoffnung bestätigt.

Sabines Krankheit und ihr Sterben prägte den Advent der Wohngruppe Möwe. Warten und Hoffen, Nähe und Wärme, Liebe und Begleitung in der letzten Phase ihres Lebens. Für sie selbst möge im Tod die Erfüllung der weihnachtlichen Verheißungen geschehen.

Sabine stammte aus Wien und das war durch die lebendige Beziehung zu ihrer Mutter immer spürbar. Sie war sehr stolz auf sie und Sabine wiederum lebte sichtlich auf, wenn sie sich trafen. Als ihre Mutter 2003 starb, starb auch ein kleiner Teil von Sabine.

Über dreißig Jahre lebte Sabine im Institut Hartheim, auf der WG Möwe, als beliebte Mitbewohnerin. Neben Tagesaktivitäten auf der ehemaligen TS Leporello, war sie zuletzt auch im Seniorenbereich zugegen. Allen KollegInnen, die sich für Sabine engagiert haben, gebührt unser Dank.

Am Samstag, 17.12. um 17:00, denken wir in der Vor-Abendmesse an Sabine (Institutskapelle)

Wir laden alle, die um Sabine trauern zu einer Adventfeier, am 19.12. um 13:30, auf der WG Möwe ein.

Die Urnenbeisetzung im Institutsgrab, findet am Donnerstag, 22.12. 2016, um 11:00 Uhr, in Alkoven, statt.

WG MÖWE – Institut Hartheim